

Staatliche Schulberatungsstelle für München

Infanteriestr. 7, 80797 München, Telefon (089) 5589989-60, Fax-Nr. (089) 5589989-64 e-Mail: info@sbmuc.de



Der Mittlere - Reife - Zug der Mittelschule

(Stand: Oktober 2017)

Ab dem Schuljahr 2011/12 starteten die 43 Hauptschulen der LH München in 13 Verbänden zusammengefasst als Mittelschulen. In jedem Verbund ist es möglich, über die M-Klassen den Mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Der **Mittlere - Reife - Zug der Mittelschule** ist ein vierjähriger Bildungsgang innerhalb der Mittelschule und führt entsprechend geeignete Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 7 in die Jahrgangsstufe 10 und dort zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule.

Der Besuch der M-Klassen und M-Kurse ist freiwillig. Er setzt die Zustimmung der Erziehungsberechtigten und die Bereitschaft der Schüler/innen voraus.

In die Klassen und M-Kurse des Mittleren - Reife - Zuges werden nur Schüler/innen aufgenommen, die aufgrund ihrer Leistungen und ihres gesamten Lern- und Arbeitsverhaltens Aussicht haben, den mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Die Eingliederung von **SchülerInnen aus der Real-, Wirtschaftsschule oder dem Gymnasium** in die M-Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 ist grundsätzlich nur zu Beginn eines Schuljahres möglich und setzt voraus, dass das Jahreszeugnis der abgebenden Schule die Erlaubnis zum Vorrücken enthält.

Für den direkten Zugang in die 10. Klasse der MS aus den o. g. Schularten reicht die Vorrückungserlaubnis in den Fächern, die auch an der MS unterrichtet werden. Der Qualifizierende Abschluss der Mittelschule (QA) ist zusätzlich nicht erforderlich.

Die Aufnahme kann nur erfolgen, wenn die Jahrgangsstufe 10 im 12. Schulbesuchsjahr erreicht werden kann.

Zur Vorbereitung auf den Besuch einer M-Klasse in den Jahrgangsstufen 9 und 10 können für entsprechend geeignete Schüler/innen auch **Kurse** an den Mittelschulen eingerichtet werden.

Seit August 2012 gehören auch sogenannte **Vorbereitungsklassen** (V1 und V2, zweijährig, vormals 9+2-Klassen) zum Regelangebot einiger Münchner Mittelschulen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, die keinen M-Zweig besuchen, aber dennoch das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss haben, können auf diesem Weg direkt im Anschluss an die Jahrgangsstufe 9 den Mittleren Schulabschluss - im zehnten und elften Schuljahr - erlangen. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Qualifizierende Abschluss der Mittelschule mit einem Gesamt-Notendurchschnitt von mind. 2,5 (in begründeten Ausnahmefällen auch darüber). Die beiden weiteren Schuljahre sind eine fachlich-organisatorische Einheit. Die Stundentafel für die Jahrgangsstufe 10 und die anderen Bestimmungen für die Jahrgangsstufe 10 gelten entsprechend.

Der im Schuljahr 2015/16 erstmals eingerichtete **Modellversuch „M9i“** an der Mittelschule Cincinnatistraße (ab dem Schuljahr 17/18 auch an der Mittelschule Wiesentfeller Str.) gibt leistungsstarken Schülern mit Migrationshintergrund unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, innerhalb von 2 Jahren (M9i und M10i) im direkten Anschluss an die Übergangsklassen Ü8 und Ü9 (auch Ü7, wenn im 8. Schulbesuchsjahr) auch ohne formale Qualifikation (z.B. Quali) zum *Mittleren Schulabschluss an der Mittelschule* zu kommen.

Der mittlere Schulabschluss der Mittelschule weist insgesamt einen **höheren Praxis- und Berufsbezug** aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird.

Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule ist somit **gleichwertig, aber nicht gleichartig** mit den mittleren Schulabschlüssen anderer Schularten. Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule vermittelt also die gleichen Berechtigungen für weiterführende Bildungswege und für berufliche Laufbahnen wie die mittleren Schulabschlüsse anderer Schularten.

Eintritt in den M - Zug

Eintritt in die M 7

Es ist ein Antrag der Erziehungsberechtigten und im Zwischenzeugnis der 6. Klasse oder im Jahreszeugnis ein Notendurchschnitt von 2,66 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch notwendig. Bei einem Notendurchschnitt von 3,00 und schlechter ist außer dem Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schüler eine Aufnahmeprüfung am Ende der Sommerferien an der aufnehmenden Schule zu bestehen.

Eintritt in die M 8 und M 9

Es ist ein Antrag der Erziehungsberechtigten und im Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der 7. bzw. 8. Klasse ein Notendurchschnitt von 2,33 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch notwendig. Bei einem Notendurchschnitt von 2,66 und schlechter ist außer dem Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schüler eine Aufnahmeprüfung am Ende der Sommerferien an der aufnehmenden Schule zu bestehen.

Eintritt in die M 10

Die Aufnahme erfolgt auf Antrag der Erziehungsberechtigten bei einer Durchschnittsnote im Quali aus Deutsch, Mathematik, Englisch von 2,33 oder besser. Bei einem Notendurchschnitt von 2,66 und schlechter ist außer dem Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schüler eine Aufnahmeprüfung an der aufnehmenden Schule zu bestehen.

Die Prüfung kann in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Muttersprache durchgeführt werden. Bei Deutsch als Zweitsprache wird ein Aufnahmegespräch geführt.

Aufnahmeprüfung: Termine jeweils zum Schuljahresende

Deutsch	schriftlich	90 Minuten
Mathematik	schriftlich	50 Minuten
Englisch	schriftlich und mündlich	45 und 15 Minuten
Muttersprache	schriftlich	90 Minuten

Die Schüler/innen können in die 10. Klasse aufgenommen werden, wenn sie in der Aufnahmeprüfung jeweils die Note 2 erreichen.

Ausnahmeregelungen

- Schüler/innen, die bis zur 9. Klasse **nicht am Englischunterricht** teilgenommen und die keinen muttersprachlichen Unterricht erhalten haben, müssen sich bei der Anmeldung verpflichten, die Abschlussprüfung in ihrer **Muttersprache** abzulegen.

- Schüler/innen, die den QA nicht in Englisch abgelegt haben, müssen in der **Aufnahmeprüfung in Englisch** geprüft werden.
- Schülern/Schülerinnen, die den QA im Fach **Muttersprache** abgelegt haben und keinen Englisch-Unterricht hatten, wird die Note im Fach Muttersprache angerechnet.
- Leistungen im Fach **Deutsch als Zweitsprache** müssen in einer Aufnahmeprüfung überprüft werden. Der/die Schüler/in muss die nach dem Lehrplan Deutsch, nicht Deutsch als Zweitsprache, geforderten Kenntnisse nachweisen.
Das Erreichen der Note 2 ist bei allen Möglichkeiten fest vorgeschrieben. Die Aufnahmeprüfung entspricht im Schwierigkeitsgrad dem „Quali“.

Anmeldung

1. Der *Anmeldetermin* für die M 7 – 9 und die vorläufige Anmeldung für die M 10 wird voraussichtlich immer im April an der Mittelschule mit dem entsprechenden M-Zweig sein.
2. *Endgültige Anmeldung zur M 10*: derzeit der Zeugnistag der 9. Kl.-Schüler/innen und der darauf folgende Tag.
Die endgültige Anmeldung nehmen nur die Mittelschulen entgegen, die den M-Zweig führen.

Was muss bei der endgültigen Anmeldung (M 10) von Schülern/innen der MS vorgelegt werden?

- a) Ausgefülltes und von den Erziehungsberechtigten unterschriebenes Anmeldeformular (an der Mittelschule erhältlich),
- b) Zeugnis über den QA (die Gesamtbewertung aus Deutsch, Mathematik und Englisch sollte mindestens 2,33 betragen).

Die evtl. notwendige Aufnahmeprüfung erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, bzw. Muttersprache und ist bestanden, wenn in den geprüften Fächern mindestens die Note 2 erreicht wurde.

Von der Aufnahmeprüfung in Deutsch oder Englisch ausgenommen sind Schüler/innen mit nichtdeutscher Muttersprache, die nicht am Englisch-Unterricht teilnehmen konnten und für die kein muttersprachlicher Unterricht angeboten wurde.

In besonderen Fällen können auch Bewerber/innen, die nicht Schüler/in einer allgemeinbildenden Schule sind, in die M 10 aufgenommen werden, wenn sie im Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule die Gesamtbewertung von 2,3 oder besser erreicht haben. Die Aufnahme kann nur erfolgen, wenn die Jahrgangsstufe 10 spätestens im zwölften Schulbesuchsjahr erreicht werden kann.

Die Aufnahmevoraussetzungen sind bewusst streng gefasst, um die Zahl der Abbrecher der M 10 und die Zahl der nicht bestandenen Abschlussprüfungen möglichst gering zu halten. Denn die Jugendlichen könnten in der gleichen Zeit bereits einen Teil ihrer Berufsausbildung durchlaufen, an dessen Ende bei guten Leistungen zusätzlich zum Berufsabschluss ebenfalls der mittlere Schulabschluss steht.

Welche Anforderungen werden gestellt?

(Auszug aus dem Lehrplan für die M 10; für die Klassen M 7 – M 9 gelten derzeit noch die amtlichen Lehrpläne, wobei aber an die Schüler/innen erhöhte Anforderungen gestellt werden)

Studentafel:

Religionslehre	2	AWT	2
Deutsch	5	Technik	
Mathematik	5	oder	
Englisch	5	Wirtschaft	
Ph/Ch/Bio	3	oder	
G/Ek/Sk	3	Soziales	3
Sport	2 + 1 (DSp)		
25 + 1		5	

Wahlfächer: Musik, Kunst, Informatik, Buchführung, Werken/Textiles Gestalten (je 2)

Gesamtstundenzahl: 30 + 1 + Wahlfach

Kurzüberblick über die Lehrplaninhalte

Deutsch

1. Schriftlicher Sprachgebrauch: Formulare, Reklamation, Bewerbung, Inhaltsangabe, Protokoll, Zusammenfassung, Textanalyse, textgebundenes Schreiben, Umgestaltung, Erörterung;
2. Lesen und Mediengebrauch: Roman, Satire/Parodie, Kurzgeschichte, Jugendbuch, Gedicht/Lied, Drama, Theaterbesuch, Sach- und Gebrauchstexte wie Rede, Gesetz und Sachtexte aus dem Fachunterricht, Zeitung: Bericht, Kommentar, Werbetext, Glosse, Massenmedien: ein Thema in verschiedenen Medien (z.B. Buch/Film), eigene Medienpraxis;
3. Mündlicher Sprachgebrauch: Gespräch, Diskussion, Kurzreferat;
4. Rechtschreibung und Sprachbetrachtung: Zeichensetzung, besondere Fälle der Rechtschreibung, indirekte Rede, Konjunktiv, Fremdwörter, Fachbegriffe, Stilmittel, Hoch-, Umgangs- und Fachsprache.

Mathematik

1. Algebra: Negative Zahlen, Gleichungen mit zwei Unbekannten, Potenzen und Wurzeln, Produkte mit Klammern, quadratische Funktionen und Gleichungen;
2. Verschiedene Sachgebiete: Prozent- und Zinsrechnen, Schaubilder;
3. Geometrie: Zentrische Streckung, Flächensätze am rechtwinkligen Dreieck, Kegel- und Pyramidenstumpf, Kugel;
4. Trigonometrie: Seitenverhältnisse im rechtwinkligen Dreieck, Sinus, Kosinus, Tangens und deren grafische Darstellung.

Englisch (Teilbereiche 1 - 3 mit Unterpunkten)

1. Kommunikative Fertigkeiten: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben;
2. Formen und Funktionen der Sprache: Wortschatz (Erweiterung um 500 (!) Einheiten), Grammatische Strukturen;
3. Texte und Landeskunde.

Naturwissenschaftliche Fächergruppe (Physik, Chemie und Biologie sind zur Fächergruppe PCB zusammen gefasst. Der Lehrplan ist nach Themen gegliedert, die einem Leitfaden zu-

geordnet sind):

1. Kohlenwasserstoffe (Ch): Fachsprache, Symbole, Verbrennungsprodukte;
2. Erneuerbare Energien (Ph): Formen, Vor- und Nachteile, Wirkungsweise, Bau eines Modells, Erkundung;
3. Nachrichtentechnik (Ph): Schwingung, Wellen, Nachrichtenübermittlung;
4. Lebewesen - früher und heute (Bio): Entwicklung, Vererbungslehre;
5. Stoff- und Energiewechsel (Bio): grüne Pflanzen, Kreislauf der Stoffe;
6. Mensch und Gesundheit: Infektionskrankheiten, gesundes Leben;
7. Integrierter Themenbereich (Bio o. Ph o. Ch): Umwelt, Luft, Wasser, Boden;
8. Übergreifendes Projekt aus dem lokalen oder regionalen Raum (Bio o. Ph o. Ch): Straßenbau, Verkehr, Ortsentwicklung, Gewerbe, Freizeit, Tourismus, Ver- und Entsorgung (nur Beispiele).

Gesellschaftswissenschaftliche Fächergruppe (Geschichte, Sozialkunde und Erdkunde sind zur Fächergruppe GSE zusammen gefasst. Der Lehrplan ist nach Themen gegliedert. Jedem Thema kann ein Leitfach zugeordnet werden):

1. Migration in Geschichte und Gegenwart (G);
2. Minderheiten und bedrohte Völker (Sk);
3. Folgen der zivilisatorischen Entwicklung (Ek);
4. Herausforderungen der Technik (G o. Sk o. Ek);
5. Zum Wandel von Arbeit (G o. Sk o. Ek);
6. Übergreifendes Projekt: Themen sinngemäß naturwissenschaftlicher Gruppe, Punkt 8.

Sport

Hinführung zu selbständiger sportlicher Betätigung, auch hier Projektunterricht, evtl. sogar koedukativ, breites Angebot im Differenzierten Sport.

AWT: Arbeit-Wirtschaft-Technik (Themenbereiche Rechtslehre und Wirtschaftslehre):

Recht: Grundlagen, Wesen und Funktion, Bereiche, Öffentliches Recht, Privates Recht, Arbeits- und Sozialrecht,
Wirtschaft: Wirtschaftsordnungen, Soziale Marktwirtschaft.

Technik

Werken/Techn. Zeichnen: Arbeiten mit Holz und Metall, Elektronik, Umwelt, Projekte, Darstellungen, Isometrie, Abwicklungen, Darstellen von Gewinden und Schraubverbindungen, Zeichnen nach DIN 199, Schaltzeichnungen.

Wirtschaft

Textverarbeitung/Bürotechnik: Arbeit mit Textsystem, Textgestaltung, Textorganisation, Umgang mit Dateien, Bürotechnik, Projekte.

Soziales

Ernährung/Haushalt/Sozialpflege: Haushalt als Arbeitsplatz, Informationstechnik, Inhalte, Lebensmittelmarkt, Zubereitung, Ernährungskunde, Sozialpflege, Projekte.

Ethik, röm.-kath. Religionslehre, ev. Religionslehre

u.a. Selbständigkeit, Verantwortung und Gewissen; Moderne Gesellschaft – Fortschritt um jeden Preis; Weltreligionen und fremde Kulturen; Persönliche Zukunftsvorstellungen; Christliche Lebens- und Ausdrucksformen; Vorstellungen von Gott.

Teilnahme an der Abschlussprüfung als externe/r Teilnehmer/in (sog. andere/r Bewerber/in)

§ 33 der MSO ermöglicht die externe Abschlussprüfung. Sofern ein/e andere/r Bewerber/in Schüler/in ist, muss sie/er sich mindestens in der Jahrgangsstufe 10 befinden.

Der Antrag ist unter Angabe des gewählten Wahlpflichtfaches **bis zum 1. März** an der Mittelschule zu stellen, die eine Jahrgangsstufe 10 führt und in deren Einzugsbereich der/die Bewerber/in seinen/ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Gegenstände der Abschlussprüfungen sind:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Geschichte/Sozialkunde/Erkunde (GSE)
- Physik/Chemie/Biologie (PCB)
- Arbeit/Wirtschaft/Technik (AWT) und nach Wahl des/der Bewerbers/in eines der arbeitspraktischen Fächer Technik, Wirtschaft oder Soziales werden in einer **Projektprüfung** zusammengefasst.

Die Gesamtnoten der Abschlussfächer ergeben sich ausschließlich aus den in der Prüfung erbrachten Leistungen.

Bewerber können sich freiwillig einer mündlichen Prüfung in den Fächern unterziehen, in denen sie die Note 5 oder 6 erzielt haben, jedoch höchstens in zwei Fächern. Dabei wird die mündlich erzielte Note im Verhältnis zur bisher erbrachten Leistung wie 1:2 gewichtet.

Übersicht über die M-Klassen im Schuljahr 2017/18 in den Münchner Mittelschulverbänden:

1 AHl – Schulverbund Au, Haidhausen, Isarvorstadt

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Hochstr.	Technik Wirtschaft Soziales		
MS Weilerstr.			
MS Wittelsbacherstr.		gebunden	M7 – M10 V1, V2 (Vorbereitungsklassen 1 und 2)
MS Wörthstr.			M10

2 LS – Schulverbund Laim, Schwanthalerhöhe

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Fürstenrieder Str.	Technik Wirtschaft Soziales	gebunden	M7 - M10
MS Schrobenhausener Str.			
MS Ridlerstr.			

3 MH – Schulverbund Milbertshofen, Hasenberg

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Eduard-Spranger-Str.	Technik Wirtschaft Soziales	offen, gebunden	M7 – M10
MS Schleißheimer Str.		gebunden	M7 – M10
MS Torquato-Tasso-Str.			V1, V2

4 NO – Schulverbund Nordost

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Bernaysstr.	Technik Wirtschaft Soziales	offen, gebunden	V1, V2
MS Knappertsbuschstr.		gebunden	
MS Simmernstr.			M10
MS Situlistr.		gebunden	M7 – M10

5 NP – Schulverbund Neuperlach

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Albert-Schweitzer-Str.	Technik Wirtschaft Soziales	offen	M7 – M10
MS Gerhart-Hauptmann-Ring		offen	V1, V2
MS Führichstr.			

6 NS – Schulverbund Neuhausen, Schwabing

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Alfonsstr.	Technik Wirtschaft Soziales	offen	M7 – M10
MS Elisabeth-Kohn-Str.		gebunden	
MS Winthirplatz		gebunden	

7 NW – Schulverbund Nordwest

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M-Klassen
MS Haldenbergerstr.	Technik Wirtschaft Soziales	offen, gebunden	M10
MS Leipziger Str.		gebunden	M7 - M10
MS Toni-Pföfl-Str.		offen, gebunden	M10

8 O – Schulverbund Ost

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Echardinger Grünstreifen	Technik Wirtschaft Soziales		
MS Feldbergstr.		gebunden	
MS Inzeller Weg			M7 - M10
MS Lehrer-Wirth-Str.		gebunden	
MS Stuntzstr.		gebunden	

9 S – Schulverbund Süd

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Sambergerstr.	Technik Wirtschaft Soziales	offen	
MS Walliser Str.		gebunden	
MS Zielstattstr.			M7 – M10

10 SEN – Schulverbund Sendling

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Gotzinger Platz	Technik Wirtschaft Soziales	offen	M10, V1, V2 (besonders f. Migranten)
MS Implerstr.		gebunden	M9, M10

11 O – Schulverbund Südost

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Cincinnatistr.	Technik Wirtschaft Soziales	gebunden	M10, M9i, M10i
MS Fromundstr.			M8
MS Ichostr.		gebunden	M7, V1, V2
MS Perlacher Str.		gebunden	M9

12 SW – Schulverbund Südwest

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Blumenauer Str.	Technik Wirtschaft Soziales	gebunden	M8
MS Fernpaßstr.		gebunden	M7, M9
MS Gardinistr.		gebunden	M9, M10

13 W – Schulverbund West

Verbundmittelschulen	Ber. Zweige	Ganztagesangebot	M - Klassen
MS Franz-Nissl-Str.	Technik Wirtschaft Soziales	gebunden	M10
MS Peslmüllerstr.		offen, gebunden	M7 – M10
MS Reichenaustr.		gebunden	
MS Wiesentfelser Str.		gebunden	V1, V2, M9i

M-Klassen im Landkreis München:**Standorte:**

Mittelschule Ismaning Freisinger Str. 6 Tel. 089 99628970 85737 Ismaning	Carl-Steinmeier-Mittelschule Riemerling in Hohenbrunn Georginenstr. 2 Tel. 089 603226 85521 Riemerling- Hohenbrunn	Mittelschule am Sportpark Anton-Troppmann-Weg 1 Tel. 089 6108918-11 82008 Unterhaching
Mittelschule Haar St.-Konrad-Str. 7 Tel. 089 43746300 85540 Haar	Mittelschule Unterschleißheim Johann-Schmid-Str. 11 Tel. 089 310095300 85716 Unterschleißheim	Erich-Kästner-Mittelschule Brunnthaler Straße 8, 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn Tel. 08102 8961189

V-Klassen im Landkreis München:

Standorte:

Josef-Breher-Mittelschule Kagerbauerstr. 7 Tel. 089 7930441 82049 Pullach V1, V2	Mittelschule Garching St.-Severin-Str. 3 Tel. 089 32989-116 85748 Garching V1, V2	Mittelschule Taufkirchen Pappelstr. 6 Tel. 089 66629300 82024 Taufkirchen V1, V2
--	---	--

Neu eingerichtete M- und V-Klassen sind bei den Sprengelschulen zu erfahren.